**PRESSEMITTEILUNG**

**Young Inventors Prize 2025: Spanische Erfinder Granado, Sosa und Chimeno für ihre intelligenten Etiketten zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung zu Preisträgern gekürt**

* **Biologisch abbaubare intelligente Etiketten überwachen die Frische von Lebensmitteln in Echtzeit, indem sie Verbindungen erkennen, die während des Bakterienwachstums freigesetzt werden**
* **Der „People's Choice“-Gewinner wurde per öffentlicher Online-Abstimmung unter den zehn Gewinnern des Young Inventors Prize ausgewählt.**
* **Das Europäische Patentamt belohnt sie mit 10.000 Euro für ihren Beitrag zur Vorbeugung gegen Lebensmittelvergiftungen und gegen die Verschwendung von Lebensmitteln**

**München/Reykjavik, 18. Juni 2025** – In einer feierlichen Preisverleihung hat das **Europäische Patentamt** (EPA) heute in Island die spanischen Unternehmer **Pilar Granado** (29), **Pablo Sosa Domínguez** (29) und **Luis Chimeno** (28) als **People’s Choice-Gewinner des Young Inventors Prize 2025 bekannt gegeben, nachdem sie den ersten Platz in einer öffentlichen Online-Abstimmung belegt hatten.** Die Erfinder haben intelligente Etiketten entwickelt, die den Frischegrad von Lebensmitteln anhand des Bakterienwachstums anzeigen. Die Methode wurde in einer öffentlichen Abstimmung ausgewählt, weil sie dazu beitragen kann, **die Lebensmittelverschwendung zu verringern, die Lebensmittelsicherheit zu erhöhen** und gleichzeitig die Nachhaltigkeit in der Lieferkette zu fördern.

**Das Trio gehört zu den zehn Gewinnern des diesjährigen Young Inventors Prize,** den „Tomorrow Shapers“, die jeweils 5.000 Euro erhalten. Aus dieser Gruppe wurden **nach einer öffentlichen Online-Abstimmung weitere 5.000 Euro an Granado, Sosa und Chimeno vergeben.** Zudem hat das EPA heute drei Sonderpreise verliehen: den World Builders Prize an die französisch-amerikanische Chemikerin Marie Amélie Perrin, den Nature Guardians Prize an die in den USA lebenden Zwillingsschwestern Neeka und Leila Mashouf und den Community Healers Prize an die ugandischen Unternehmer Sandra Namboozo und Samuel Muyita.

*„Wir sind sehr glücklich und dankbar für die Anerkennung! Es ist ein Motivationsschub für uns, denn diese Auszeichnung zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass unsere Lösung die Welt wirklich verändern kann, indem sie einen positiven Schritt in Richtung einer nachhaltigeren und sichereren Lieferkette für alle macht“,* sagt das Team.

**Intelligente Kennzeichnung zur Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung**

Die Verschwendung von Lebensmitteln ist ein weltweites Problem: Nach Angaben der [Europäischen Kommission](https://food.ec.europa.eu/food-safety/food-waste_en) werden allein in der EU jedes Jahr mehr als 59 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen – ein Großteil davon aufgrund der Unsicherheit über den Frischegrad. **Granado, Sosa und Chimeno haben ihre intelligenten Etiketten entwickelt, um dieses Problem zu lösen.** Durch die Einbettung intelligenter Indikatoren, die auf Verbindungen reagieren, die beim Bakterienwachstum freigesetzt werden, ändern die Etiketten je nach Frischegrad ihre Farbe – von transparent (sicher) bis schwarz (verdorben).

Die drei Erfinder lernten sich während ihres Biotechnologiestudiums an der Universität Miguel Hernández in Alicante, Spanien, kennen. Ihr Zusammenleben stärkte sowohl ihre persönlichen als auch ihre beruflichen Bindungen, was schließlich zur Gründung ihres Unternehmens **Oscillum** im Jahr 2019 führte. *„Wir haben uns aufgrund von Pablos Erfahrung, der Sensibilität des Themas sowie der Umweltbelastung auf Fleisch als unser erstes Produkt konzentriert“*, erklären sie. „*Menschen werfen Fleisch und Fisch oft schon beim ersten Anzeichen wie etwa einem seltsamen Geruch weg. Unsere Forschung konzentrierte zunächst sich auf Metabolomik und Mikrobiologie, um zu verstehen, was mit Fleisch passiert.“*

Das Unternehmen wächst und bietet heute auch intelligente, aktive Verpackungslösungen an. *„Seit 2023 sind wir mit einem renommierten spanischen Forschungsinstitut in Kontakt, das sich auf Verpackungslösungen spezialisiert hat“*, erläutern sie. *„Wir überwachen also nicht nur, was mit dem Produkt passiert – wir können jetzt auch Einfluss darauf nehmen.“*

**Mit dem Young Inventors Prize werden weltweit Innovatoren bis 30 Jahre ausgezeichnet, die Technologie nutzen, um globale Herausforderungen zu bewältigen, die sich aus den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) ergeben.**

**Die Gewinner der Ausgabe 2025 wurden heute im Rahmen einer Zeremonie bekannt gegeben, die** [**per Livestream aus Island**](https://www.epo.org/de/news-events/young-inventors-prize/2025-event?mtm_camp=pressrelease&mtm_key=yip2025&mtm_med=press) **übertragen wurde.**

Weitere Informationen über die Erfindung, ihre Auswirkungen und die Geschichte der Erfinder finden Sie [**hier**](https://www.epo.org/de/news-events/young-inventors-prize/pilar-granado-pablo-sosa-dominguez-and-luis?mtm_camp=press-multi&mtm_key=yip2025&mtm_med=agency).

**Medienkontakt Europäisches Patentamt**

**Luis Berenguer Giménez**

Hauptdirektor Kommunikation / EPA-Sprecher

**EPA-Pressestelle**press@epo.org
Tel.: +49 89 2399-1833

**Über den Young Inventors Prize**

Der Young Inventors Prize richtet sich an Menschen unter 30 und zeigt die transformative Kraft neuer Lösungen. Er würdigt bemerkenswerte junge Menschen, die sich für eine nachhaltigere Zukunft einsetzen. Der Preis wurde 2022 ins Leben gerufen, die Trophäen wurden erstmals bei der Verleihung des Europäischen Erfinderpreises überreicht. Seit 2025 wird der Preis auf ein höheres Level gehoben mit einer eigenen Veranstaltung, die unabhängig vom Erfinderpreis stattfindet. Unter den 10 Tomorrow Shapers, die für jede Ausgabe ausgewählt werden, erhalten drei einen Sonderpreis: World Builders, Community Healers und Nature Guardians. Darüber hinaus wird ein People's Choice Gewinner gekürt, der per Online-Voting vom Publikum gewählt wird. Jeder Tomorrow Shaper erhält 5.000 Euro, die drei Sonderpreisträger erhalten jeweils zusätzlich 15.000 Euro. Der People's Choice Gewinner erhält zusätzlich 5.000 Euro. [Lesen](https://www.epo.org/de/news-events/european-inventor-award?mtm_camp=press-multi&mtm_key=yip2025&mtm_med=agency) Sie mehr über die Teilnahmeberechtigung und Auswahlkriterien des Young Inventors Prize.

**Über das EPA**

Mit 6 300 Beschäftigten ist das [Europäische Patentamt (EPA)](https://www.epo.org/de?mtm_camp=press-multi&mtm_key=yip2025&mtm_med=agency) eine der größten Behörden in Europa. Das EPA, das seinen Hauptsitz in München sowie Niederlassungen in Berlin, Brüssel, Den Haag und Wien hat, wurde mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen den Staaten Europas auf dem Gebiet des Patentwesens zu stärken. Dank des zentralisierten Verfahrens vor dem EPA können Erfinderinnen und Erfinder hochwertigen Patentschutz in bis zu 46 Staaten erlangen, die zusammen einen Markt von rund 700 Millionen Menschen umfassen. Das EPA ist ferner weltweit führend in den Bereichen Patentinformation und Patentrecherche.